

Atelier- und Galerieprojekt des Kunstverein BrachLand eV

1.

Der Velberter Kunstverein BrachLand eV (www.brachland.org), gegründet 2004, hilft künstlerischen Außenseitern die Schranken sozialer und kultureller Isolation zu überwinden. Seine Zielgruppe sind künstlerische Autodidakten, die zeitweise oder dauernd psychisch erkrankt sind. Er baut Brücken zwischen diesen Menschen und der etablierten Kunst durch Ausstellungen und Kontaktvermittlung zu künstlerischen Bildungseinrichtungen, Ateliers, Galerien und Museen. Um diese Tätigkeit nachhaltig zu erweitern, plant der Kunstverein BrachLand eV im Zentrum des Velberter Ortsteils Neviges ein Ladenlokal (siehe Fotos) anzumieten, das in mehrfacher Hinsicht genutzt werden soll. Das Lokal befindet sich in der gut besuchten Fußgängerzone des Ortes in unmittelbarer Nachbarschaft des weltweit bekannten Mariendoms.



Die aktiven Mitglieder im Vorstand des Kunstverein BrachLand e.V. engagieren sich ehrenamtlich und greifen dabei auf eine langjährige künstlerische, kultur- oder sozialberufliche Erfahrung zurück. Sie wollen mit dem geplanten Projekt, neben der Förderung der Außenseiterkunst, einen weiteren Beitrag zur sozialen Inklusion psychisch erkrankter Menschen leisten.

2.

Der Verein hat in der Vergangenheit mit verschiedenen Kooperationspartnern Projekte und Ausstellungen durchgeführt (www.brachland.org/www/news/html/). Diese Partner sollen ermutigt werden, die geplanten Räume gemeinsam zu nutzen.

3.

Die einmaligen Kosten der Raumausstattung, ca 5.300 Euro, und die monatlichen Betriebskosten der 53 qm großen Räume, insgesamt 650 Euro, werden durch monatliche Einnahmen von etwa 350 Euro durch den Verkauf von Kunstwerken und durch Untervermietung der Räume zum Teil gegenfinanziert. Für die weitere Finanzierung werden Gespräche mit der Stadt Velbert fortgesetzt und Anträge beim Landschaftsverband Rheinland, der Aktion Mensch, bei der Sparkasse HRV und bei der Deutsche Shell Holding GmbH gestellt. Darüber hinaus werden etwa 100 Unternehmen in und um Velbert eingeladen, eine Patenschaft über monatlich 20 bis 30 Euro zu übernehmen.

4.

Die Räumlichkeiten des Kunstvereins BrachLand eV sollen Treffpunkt der so genannten Art brut-Szene über Velbert hinaus sein:

- > als Galerie für Ausstellungen von Exponaten der künstlerischen Zielgruppe und für Künstler und Künstlerinnen, die nicht zur Zielgruppe gehören, z. B. für Gemeinschaftsausstellungen von psychiatrieerfahrenen Künstlern und anderen
- > als Atelier für die Zielgruppe, gemeinsam mit anderen Künstlern und Künstlerinnen
- > als künstlerische Bildungseinrichtung, in der Menschen der Zielgruppe und andere (Erwachsene und Kinder) gemeinsam künstlerisch tätig sind oder sich weiterbilden können durch Teilnahme an Diskussions- und Informationsveranstaltungen
- > als Ausgangspunkt für künstlerische Projekte zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum, z. B. eine kommunale oder auch regionale Wandmalerguppe
- > und als Treffpunkt, der zu bestimmten Öffnungszeiten (z. B. donnerstags während des Wochenmarktes und während der vielen privaten, städtischen und religiösen Veranstaltungen in der Fußgängerzone) allen an der Arbeit des Projektes interessierten Personen zugänglich ist

5.

Die ersten Schritte für die Umsetzung des Galerieprojektes sind mit einer Mietoption auf die Räume im gut besuchten Wallfahrtsort Neviges und mit dem Wissen, dass die Stadt Velbert, vertreten durch den Bürgermeister, Stefan Freitag, ein großes Interesse an einem solchen Projekt in Neviges hat, getan. Die personellen Voraussetzungen für den Betrieb sind zeitlich und fachlich gewährleistet. Neviges, mit 19600 Einwohnern, liegt unmittelbar neben der Bücherstadt Langenberg zwischen Wuppertal und Essen und ist mit einem eigenen S-Bahnhof hervorragend an weitere Städte angebunden.

6.

Der Kunstverein BrachLand hat seit seiner Gründung zahlreichen psychisch erkrankten KünstlerInnen durch Ausstellungen in Velbert, Mettmann und Düsseldorf den Weg aus der Isolation ermöglicht, und sich hierdurch und durch regelmäßige Beteiligungen an öffentlichen und eigenen Veranstaltungen (siehe „BrachLand Aktuell“) einen hervorragenden Ruf geschaffen. Obwohl der Verein keine Schwierigkeiten hat, geeignete, meist städtische Räume für Ausstellungen zu finden (der Verein richtet seit 2004 jährlich zwischen 2 und 5 Ausstellungen aus), soll mit dem Galerieprojekt eine dauerhafte Einrichtung geschaffen werden, die unserer Zielgruppe zusammen mit nicht behinderten Menschen die aktive Teilnahme am kulturellen Leben nachhaltig ermöglicht.

Kunstverein BrachLand eV
Dr. Karl Erb, 1. Vorsitzender
Norbert Molitor, 2. Vorsitzender
August 2011